

# Wiener Städtische Gesundheitsstudie 2023

29. September 2023

WIENER   
STÄDTISCHE  
VIENNA INSURANCE GROUP





**Meinungsforschungsinstitut**

Gallup Institut

**Erhebungsmethode**

CAWI-Interviews (Computer Assisted Web Interviewing) im institutseigenen Onlinepanel GALLUPFORUM

**Zielgruppe**

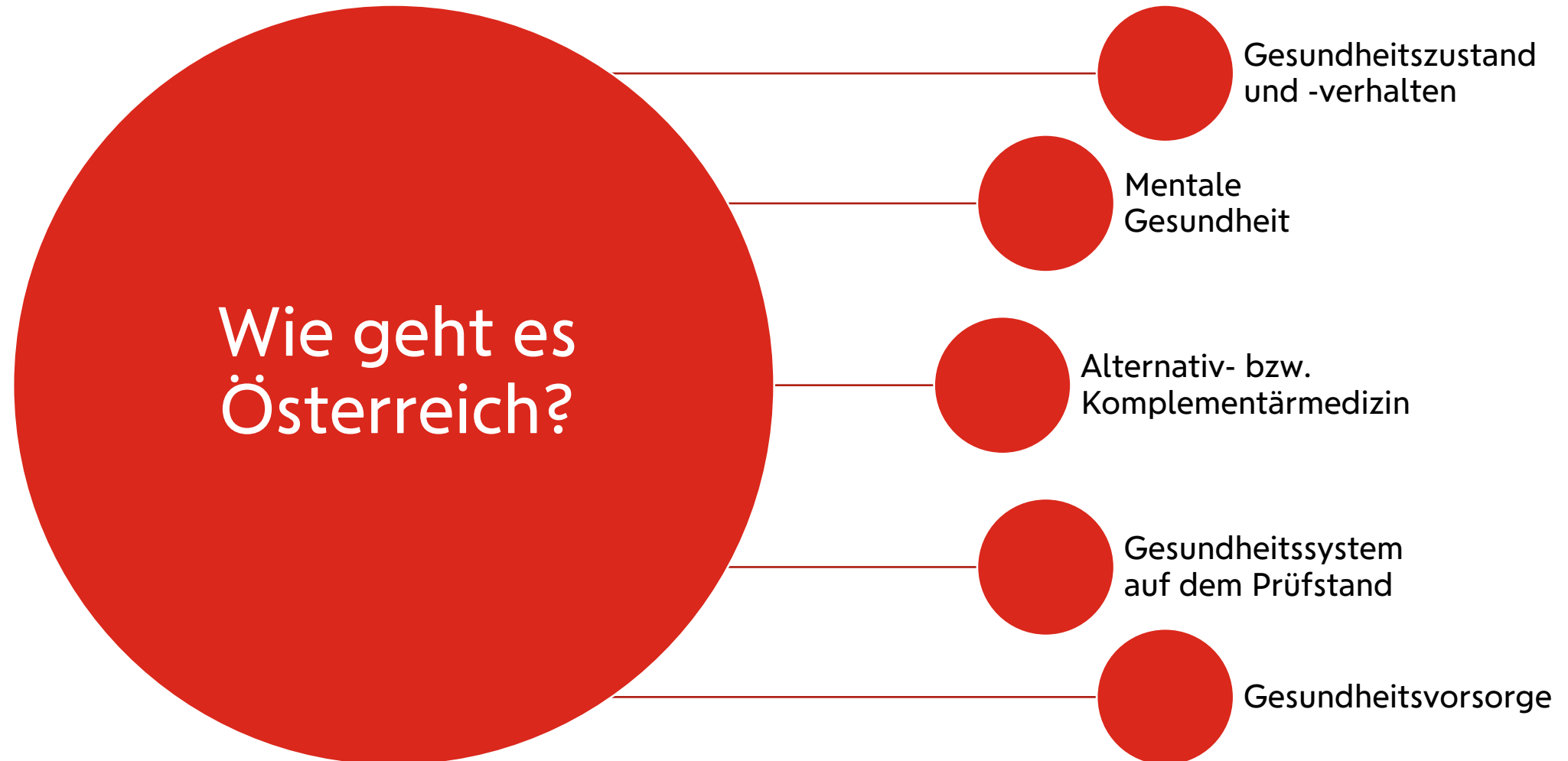
Personen im Alter von 16 bis 70 Jahren

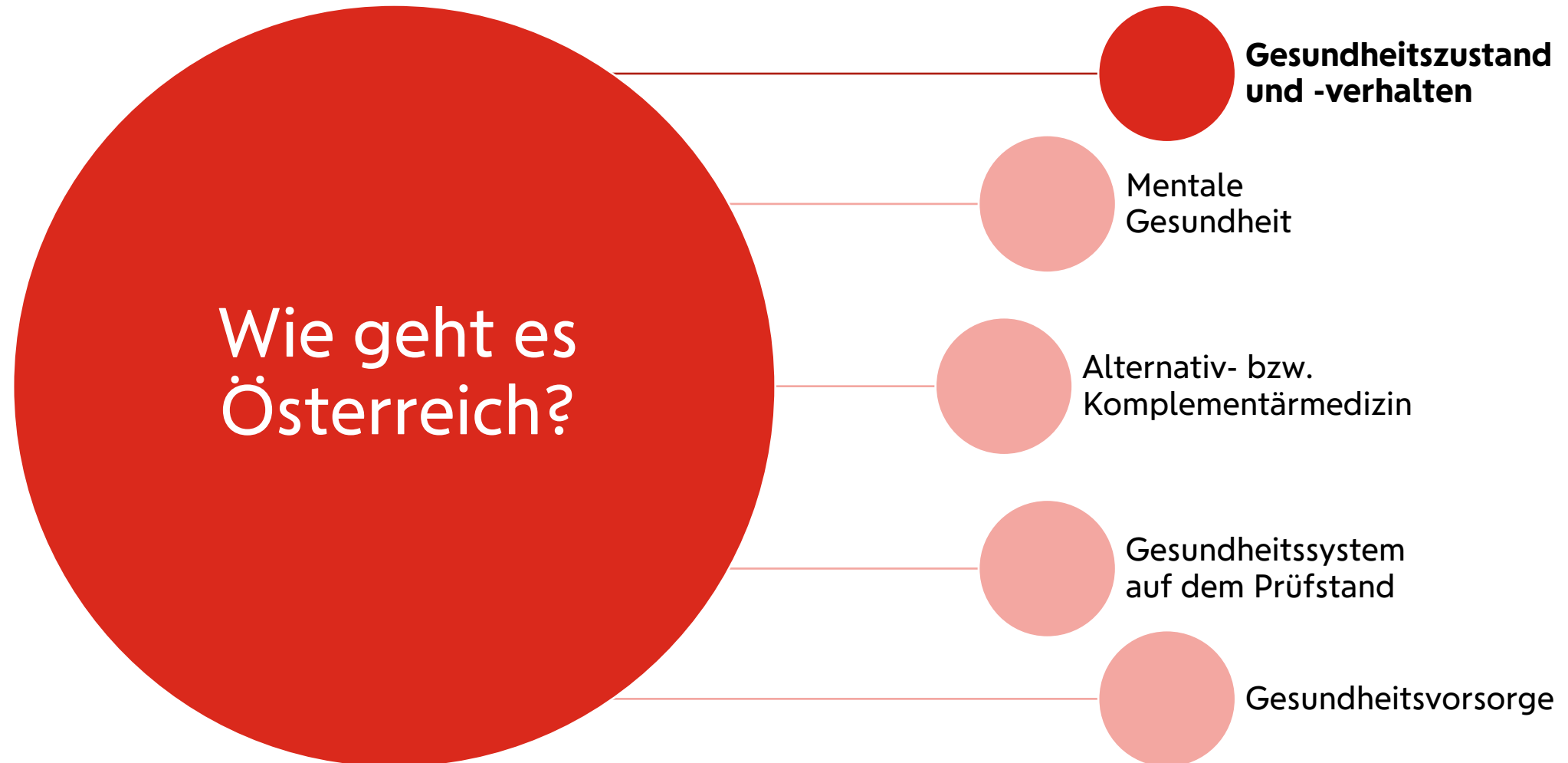
**Stichprobengröße**

n = 1.000, repräsentativ für die Web-aktive Bevölkerung Österreichs

**Befragungszeitraum**

1. – 8. August 2023

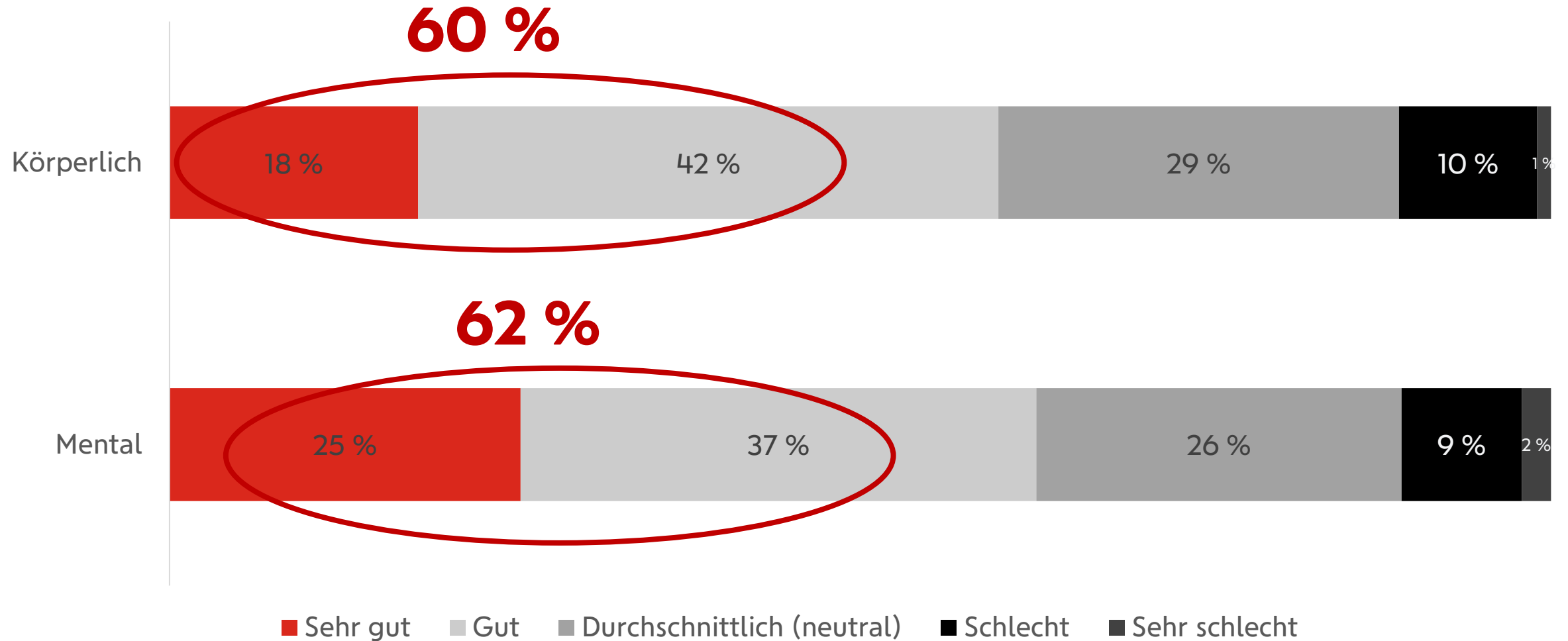




# Aktueller Gesundheitszustand



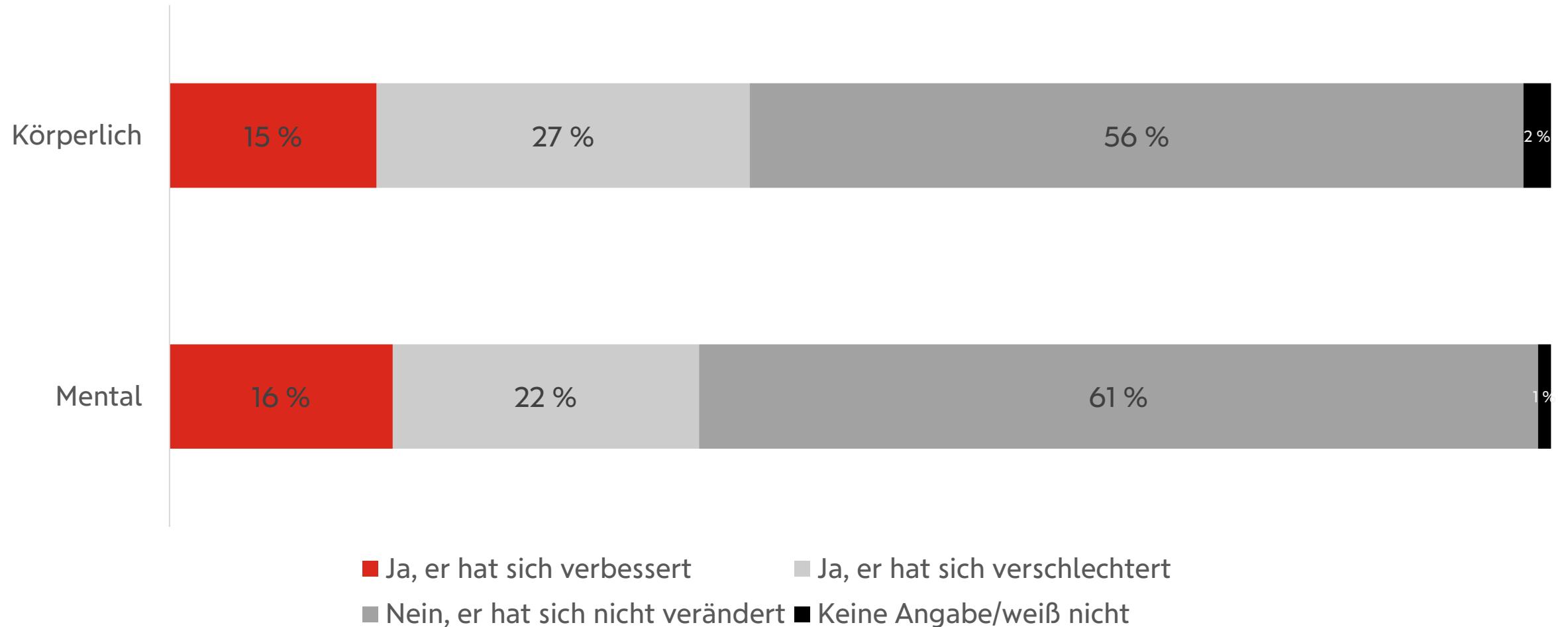
Die Mehrheit der Österreicher:innen fühlt sich körperlich sowie mental fit.



# Veränderung des Gesundheitszustandes in den letzten 12 Monaten



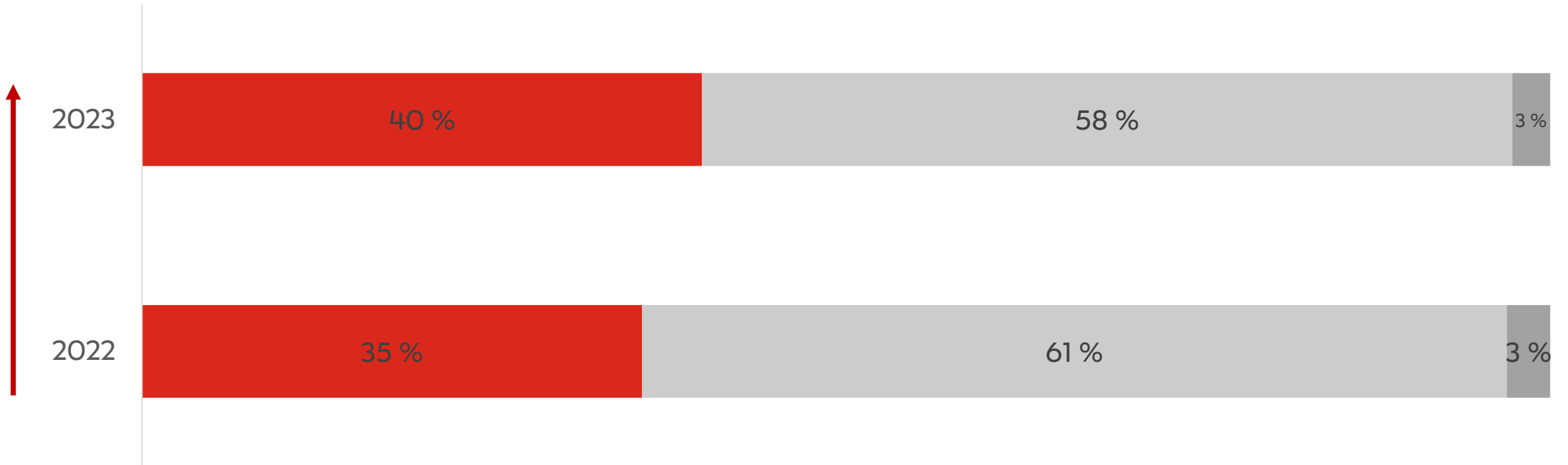
Der Gesundheitszustand ist bei der Mehrheit im zeitlichen Verlauf stabil geblieben.



# Gesundheitsbewusstsein



Positiver Trend: Immer mehr Österreicher:innen achten auf ihre Gesundheit.

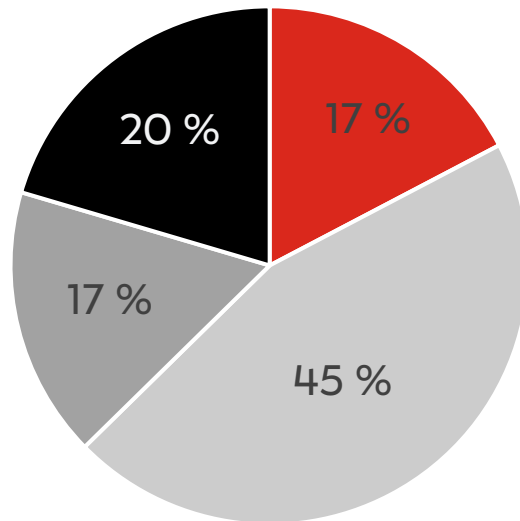


- Ich achte jetzt mehr auf meine Gesundheit
- Ich habe mein Verhalten, in Bezug auf meine Gesundheit, nicht geändert
- Ich achte jetzt weniger auf meine Gesundheit



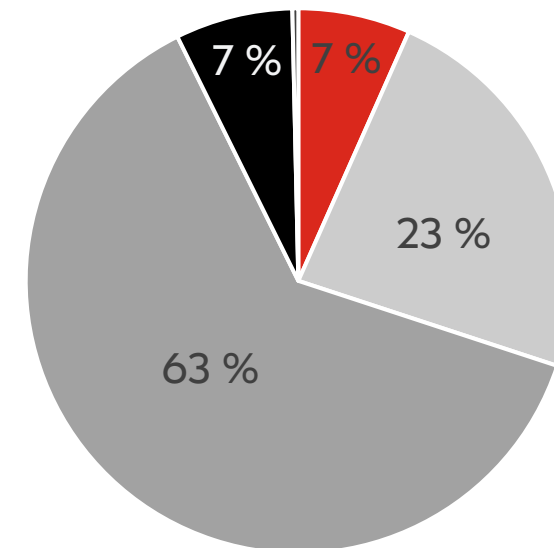
Rund ein Sechstel treibt mehr Sport, etwa ein Drittel achtet mehr auf die eigene Ernährung.

## Sportverhalten



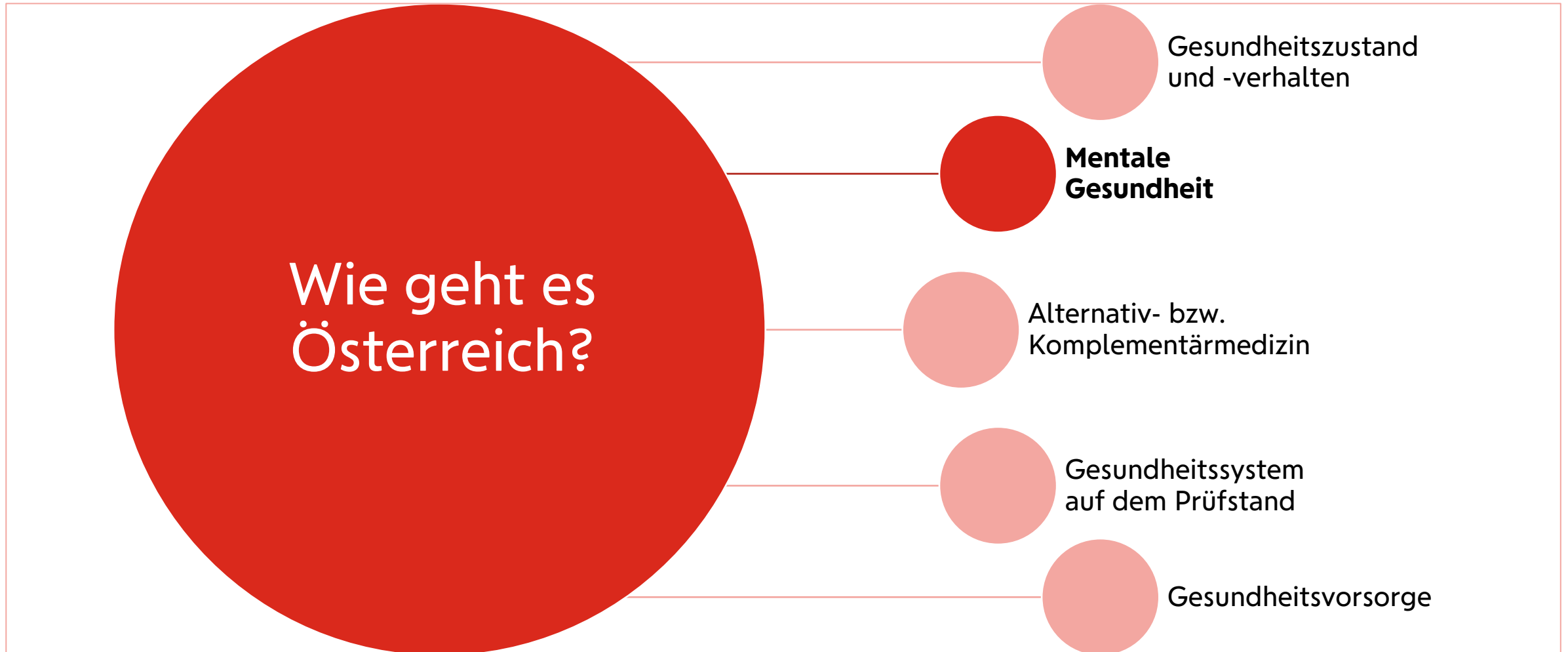
- Ich treibe jetzt mehr Sport
- Ich treibe gleich viel Sport
- Ich treibe jetzt weniger Sport
- Ich treibe generell keinen Sport

## Ernährungsverhalten



- Sehr verbessert
- Verbessert
- Gleich geblieben
- Verschlechtert
- Sehr verschlechtert

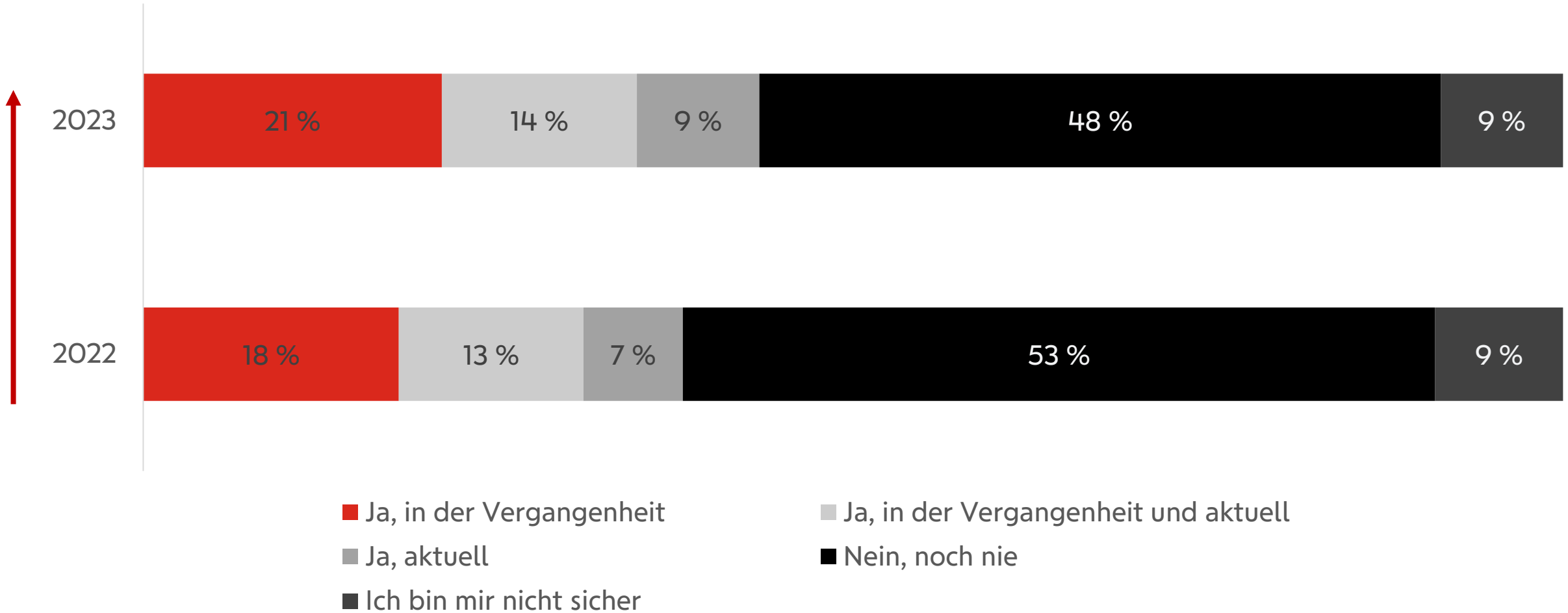




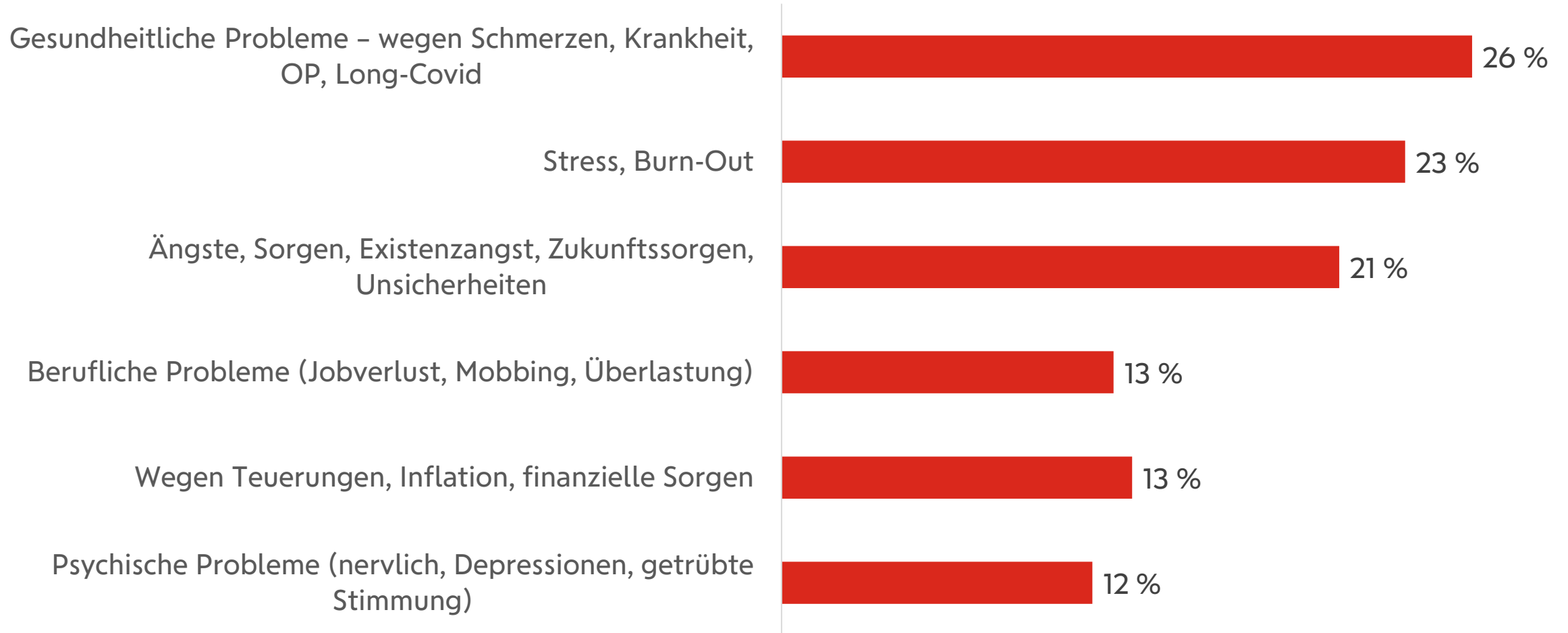
# Erfahrung mit psychischen Erkrankungen



Es zeigt sich tendenziell ein Anstieg bei psychischen Erkrankungen.



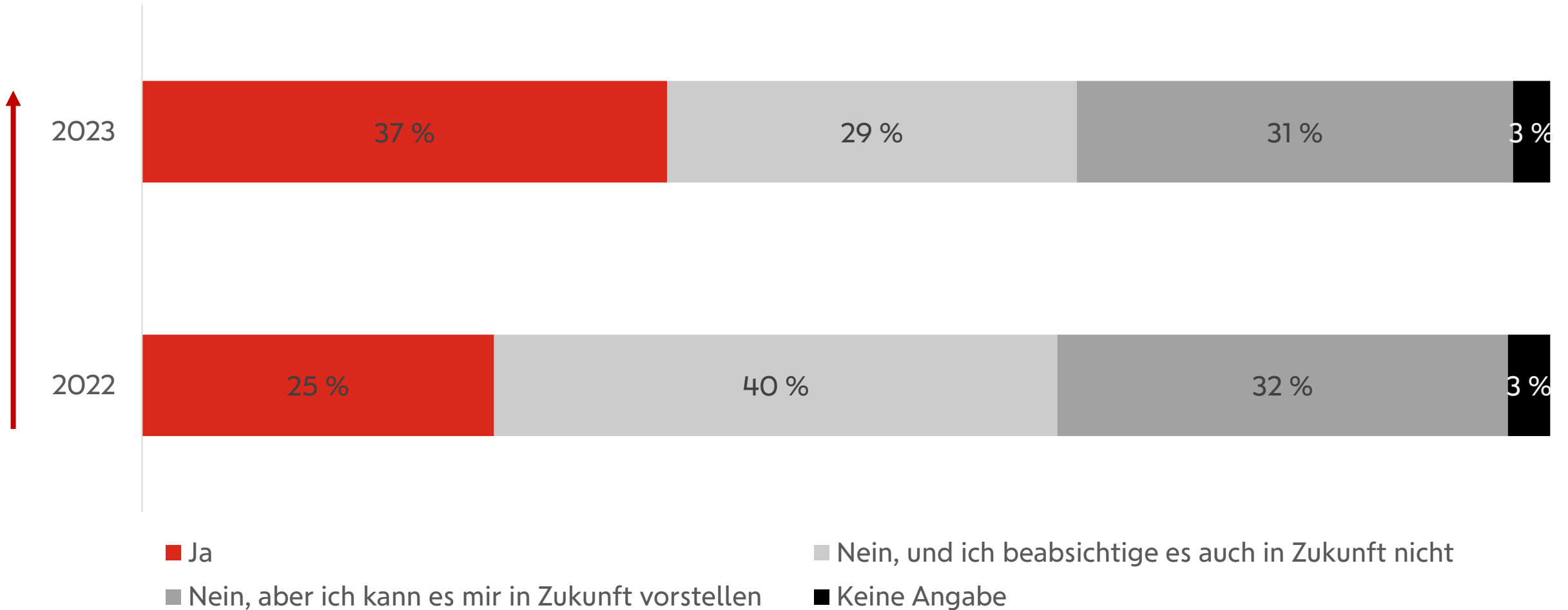
# Gründe für Verschlechterung der mentalen Gesundheit



# Nutzung professioneller Hilfe



Fast 4 von 10 mental belasteten Österreicher:innen greifen auf professionelle Hilfe zurück.



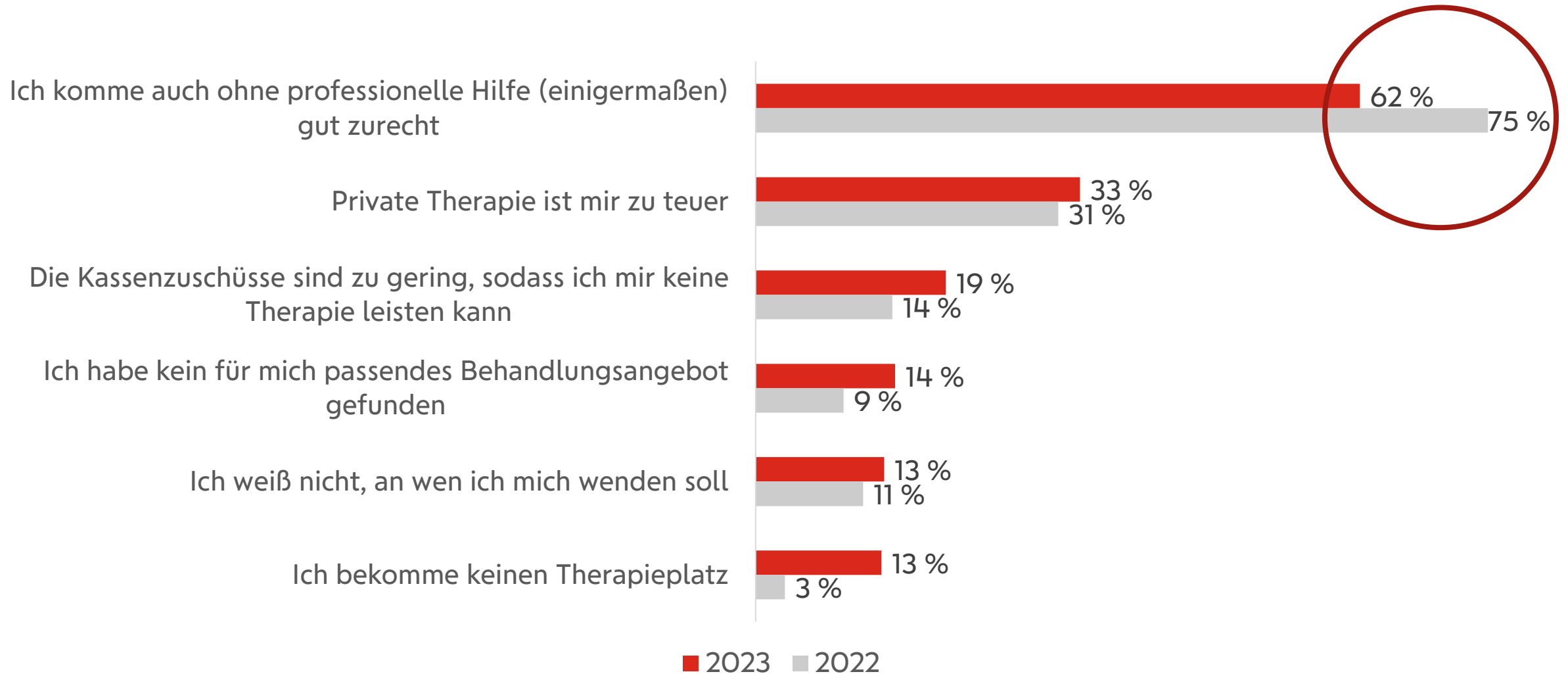
Nehmen Sie professionelle Hilfe in Anspruch?

n = 222 im Jahr 2023, 250 im Jahr 2022 (Basis: Der mentale Gesundheitszustand hat sich in den letzten 12 Monaten verschlechtert)

# Gründe für Nichtnutzung professioneller Hilfe



Der Anteil jener, die alleine zurechtzukommen glauben, ist 2023 deutlich geringer.



Warum nehmen Sie keine professionelle Hilfe in Anspruch?

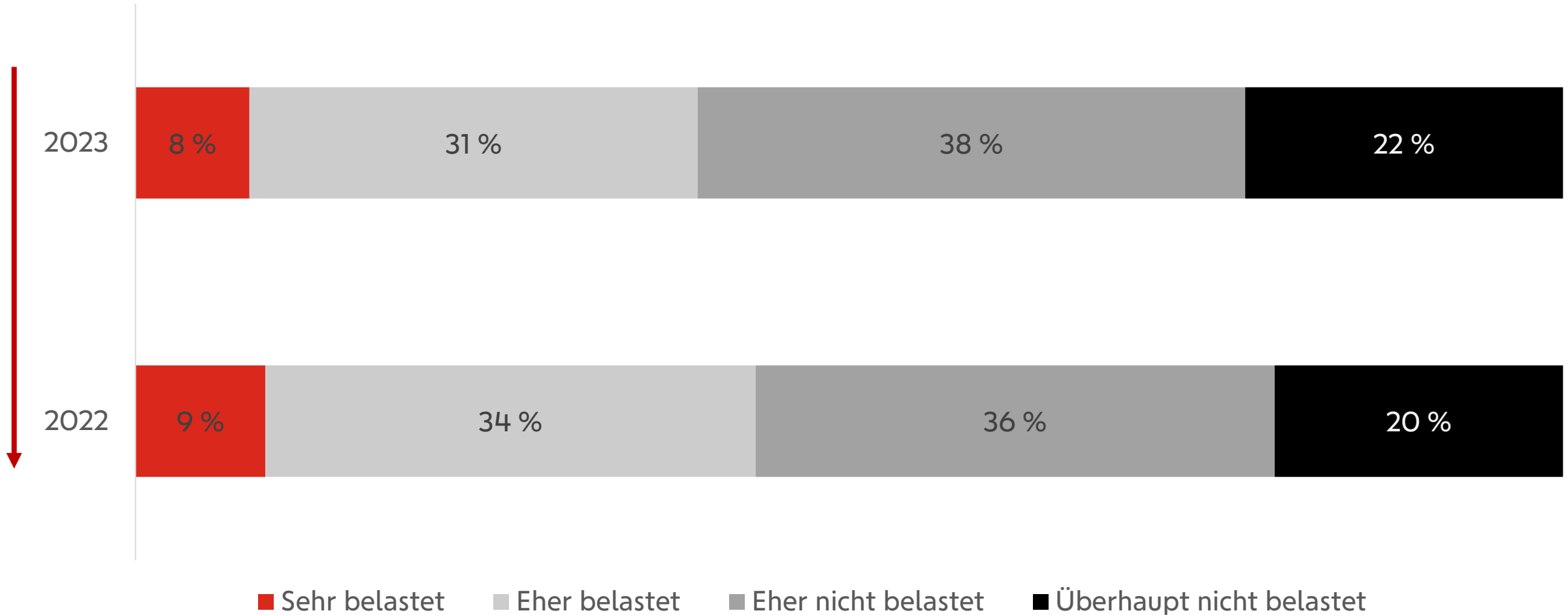
n = 65 im Jahr 2023, 99 im Jahr 2022 ( Basis: Nehmen keine professionelle Hilfe in Anspruch und beabsichtigen es auch in Zukunft nicht)



# Mentale Belastungssituation von Kindern

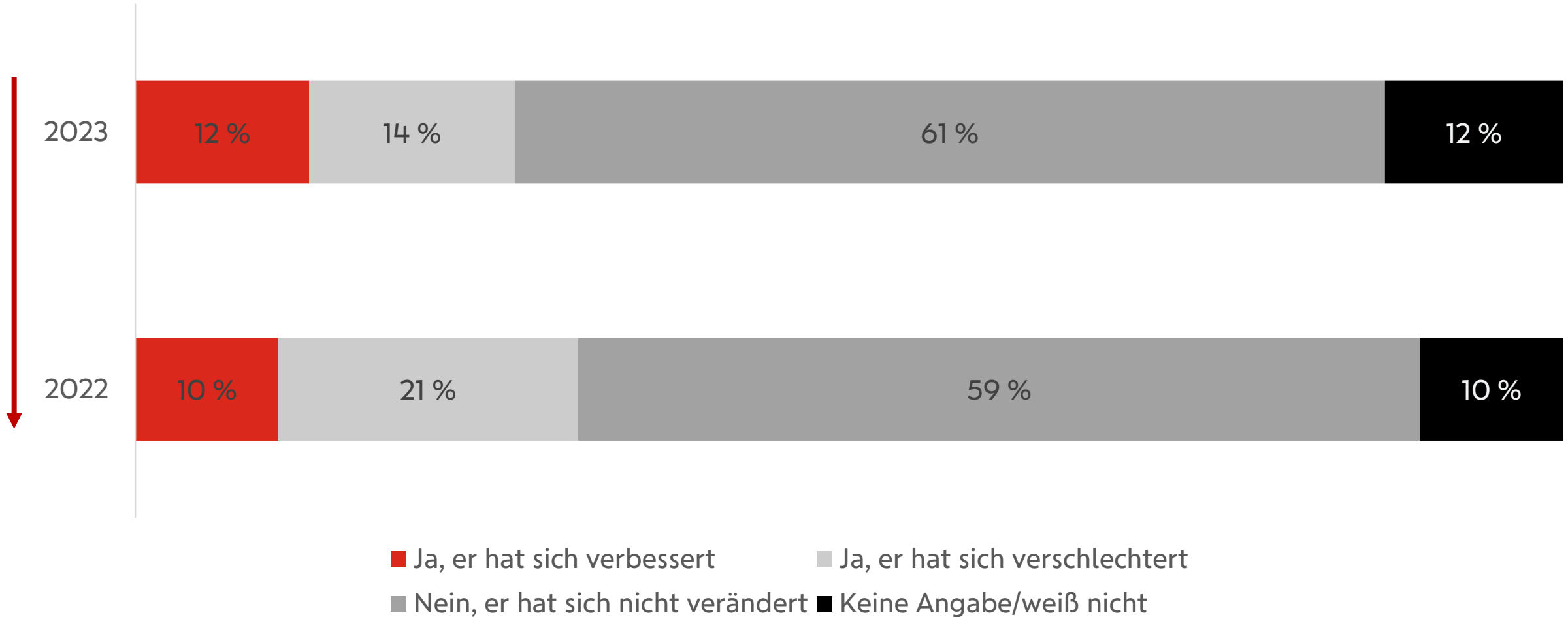


Die psychische Belastung bei Kindern nimmt leicht ab.

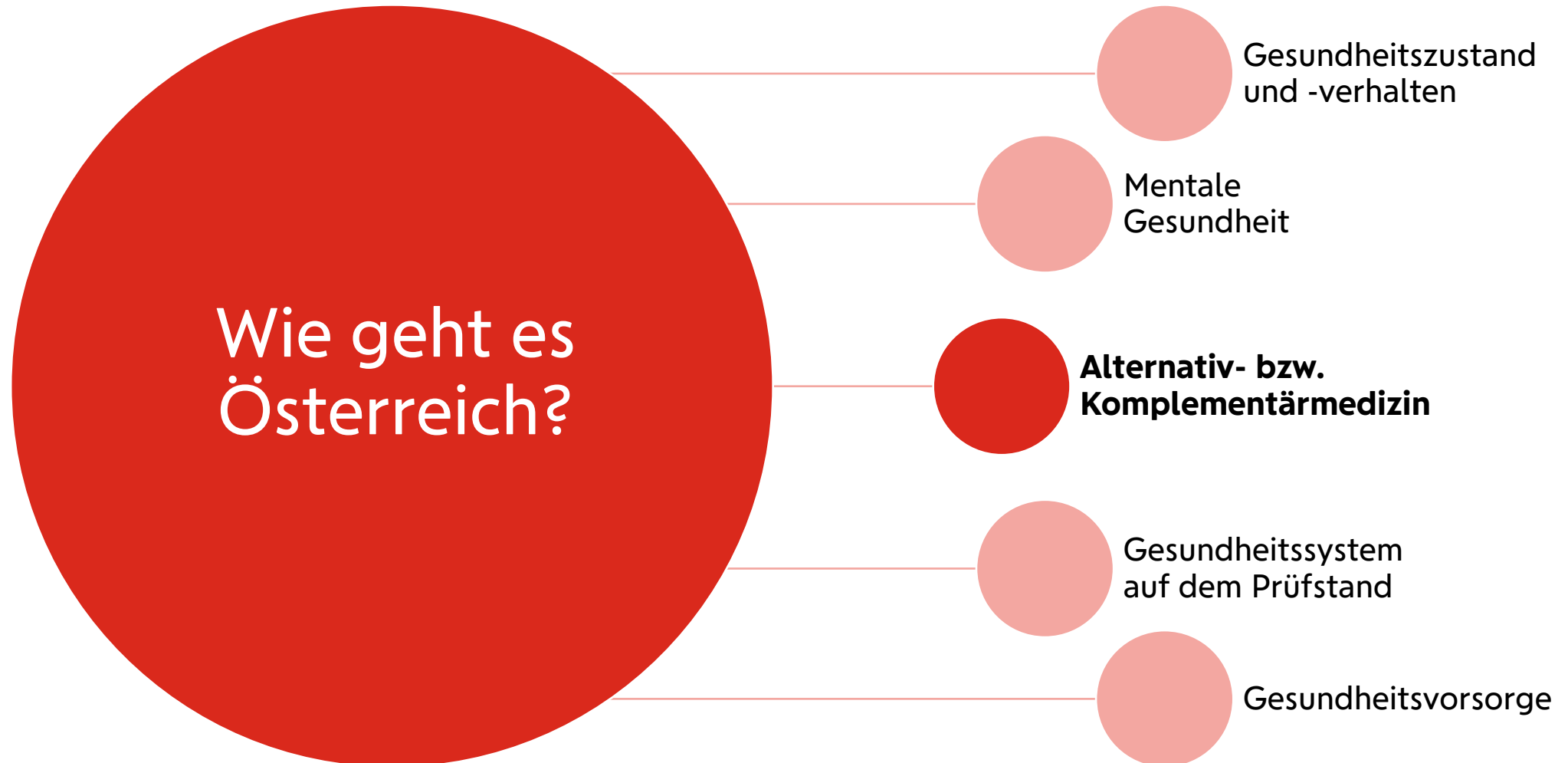


Wie schätzen Sie die aktuelle mentale Belastung für Ihr/e Kind/er ein?  
n = 387 im Jahr 2023, 374 im Jahr 2022 (Basis: Haben Kinder bis 18 Jahre im Haushalt)

# Änderung der Belastungssituation von Kindern in den letzten 12 Monaten



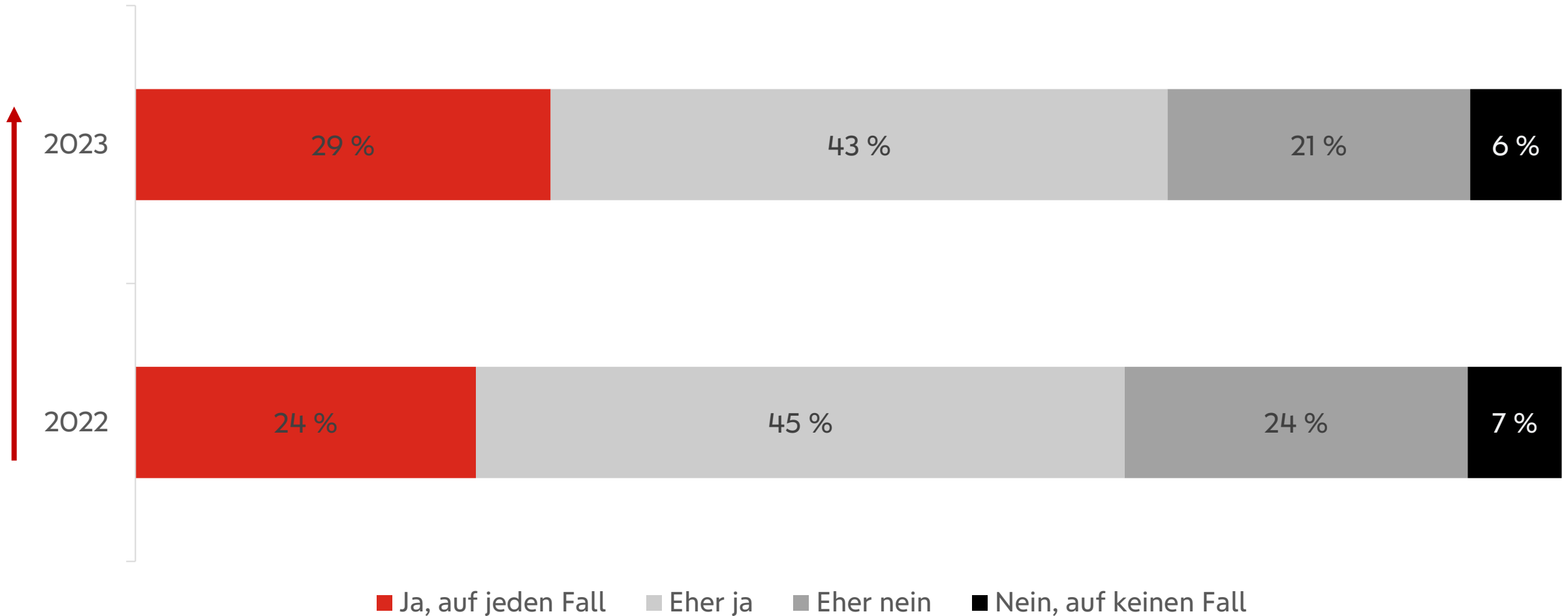
Hat sich der mentale Gesundheitszustand Ihres/Ihrer Kind/er in den letzten 12 Monaten verändert?  
n = 387 im Jahr 2023, 374 im Jahr 2022 (Haben Kinder bis 18 Jahre im Haushalt)



# Einstellung zur Alternativ- bzw. Komplementärmedizin



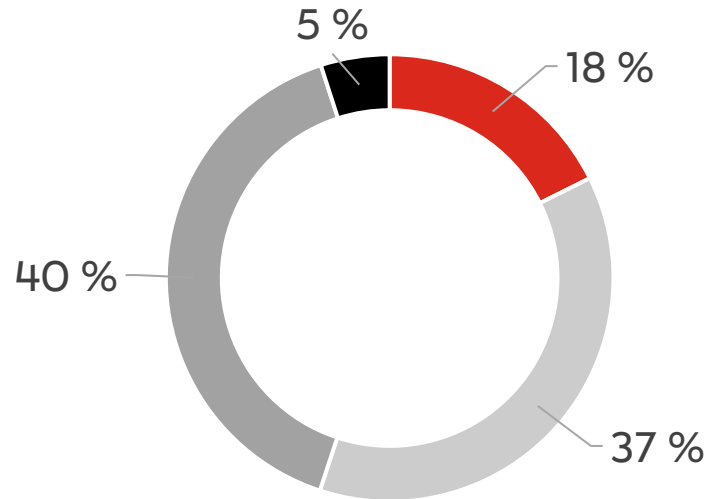
Die Alternativmedizin gehört für die überwiegende Mehrheit zur Gesundheitsvorsorge dazu.



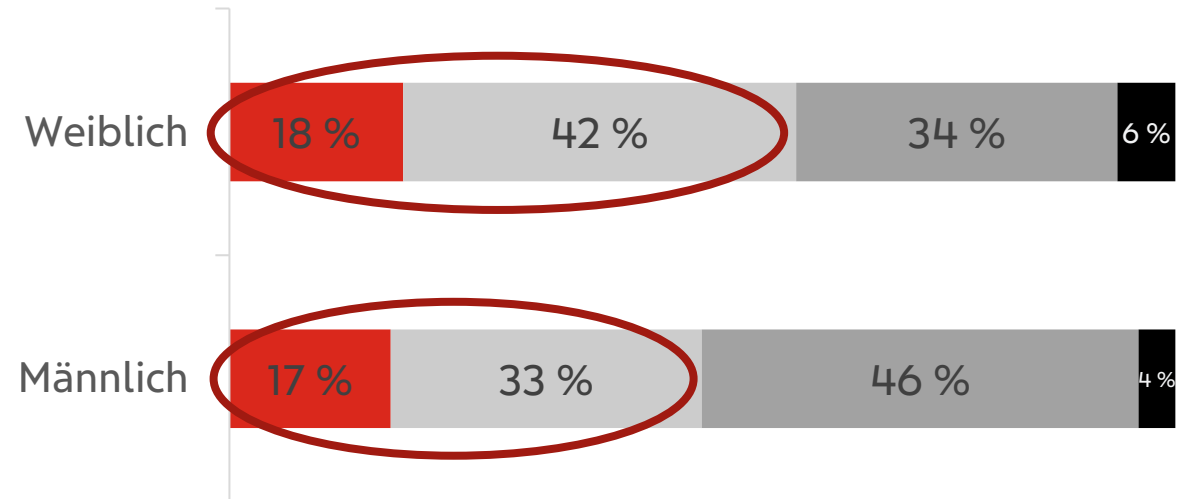
# Inanspruchnahme alternativ- bzw. komplementärmedizinischer Behandlungen



55 Prozent haben bereits Erfahrung mit Alternativmedizin, darunter Frauen mehr als Männer.



- Ja, und zwar ein- oder mehrmals in den vergangenen 12 Monaten
- Ja, das ist länger als 12 Monate her
- Nein, noch nie
- Keine Angabe/weiß nicht



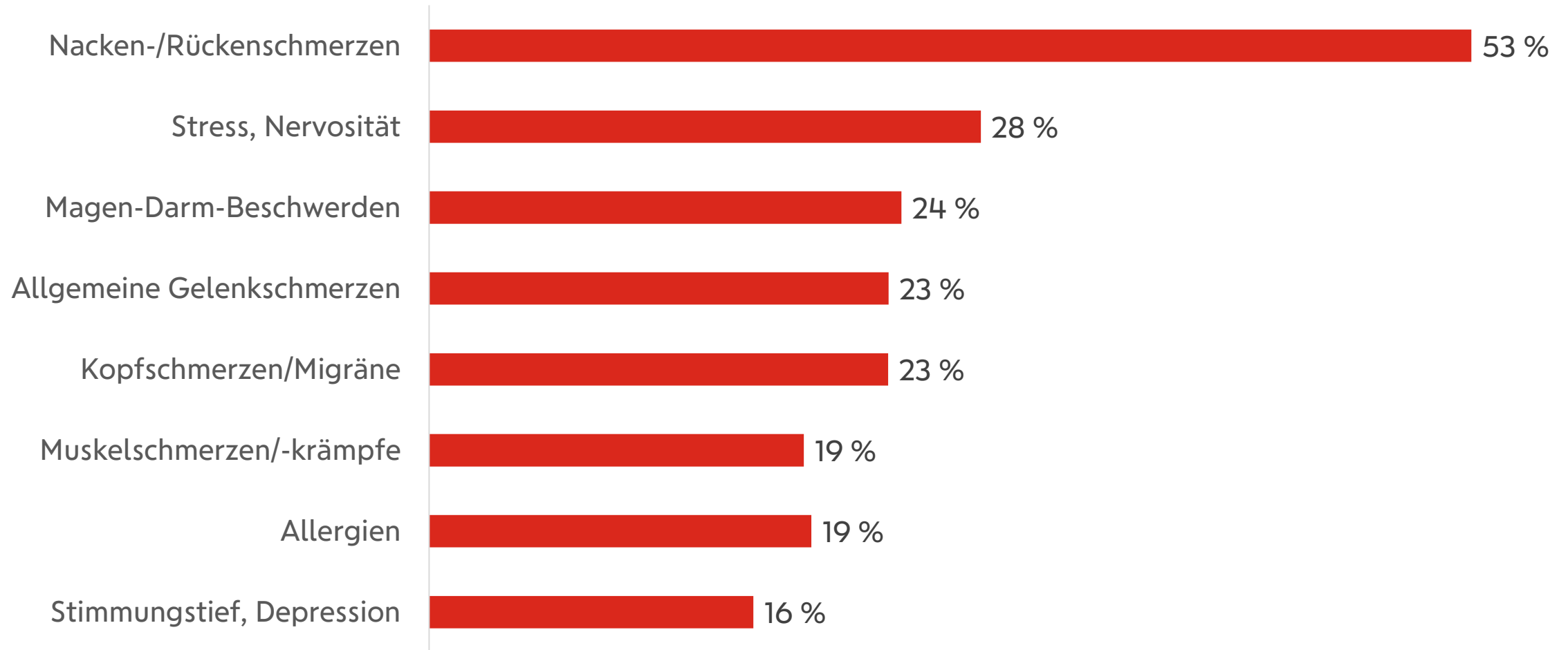
- Ja, und zwar ein- oder mehrmals in den vergangenen 12 Monaten
- Ja, das ist länger als 12 Monate her
- Nein, noch nie
- Keine Angabe/weiß nicht



# Anwendungsgebiete alternativ- bzw. komplementärmedizinischer Behandlungen



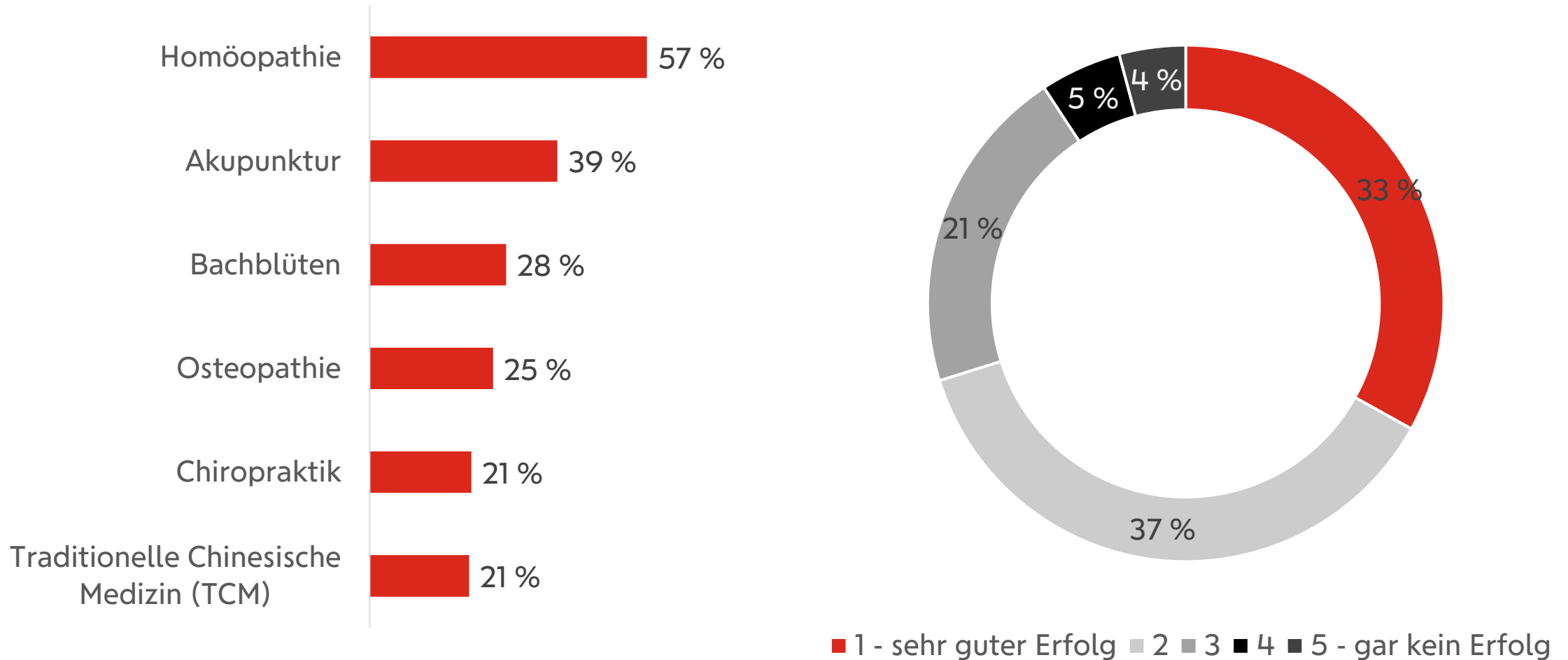
Sowohl bei körperlichen als auch bei mentalen Beschwerden nutzen die Österreicher:innen Alternativmedizin.



# Methoden vs. Erfolgsbewertung



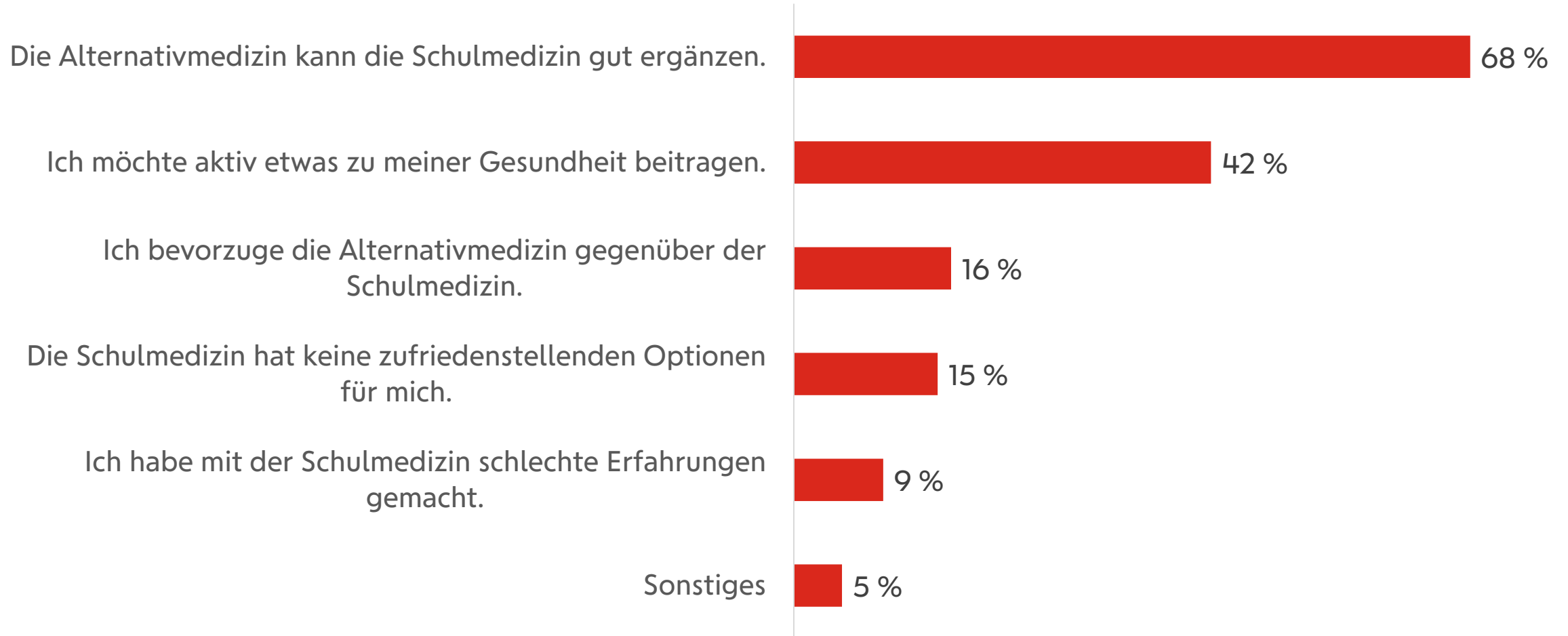
70 Prozent berichten von einem (sehr) guten Erfolg alternativ- bzw. komplementärmedizinischer Behandlungen.



# Gründe für Nutzung alternativ- bzw. komplementärmedizinischer Behandlungen



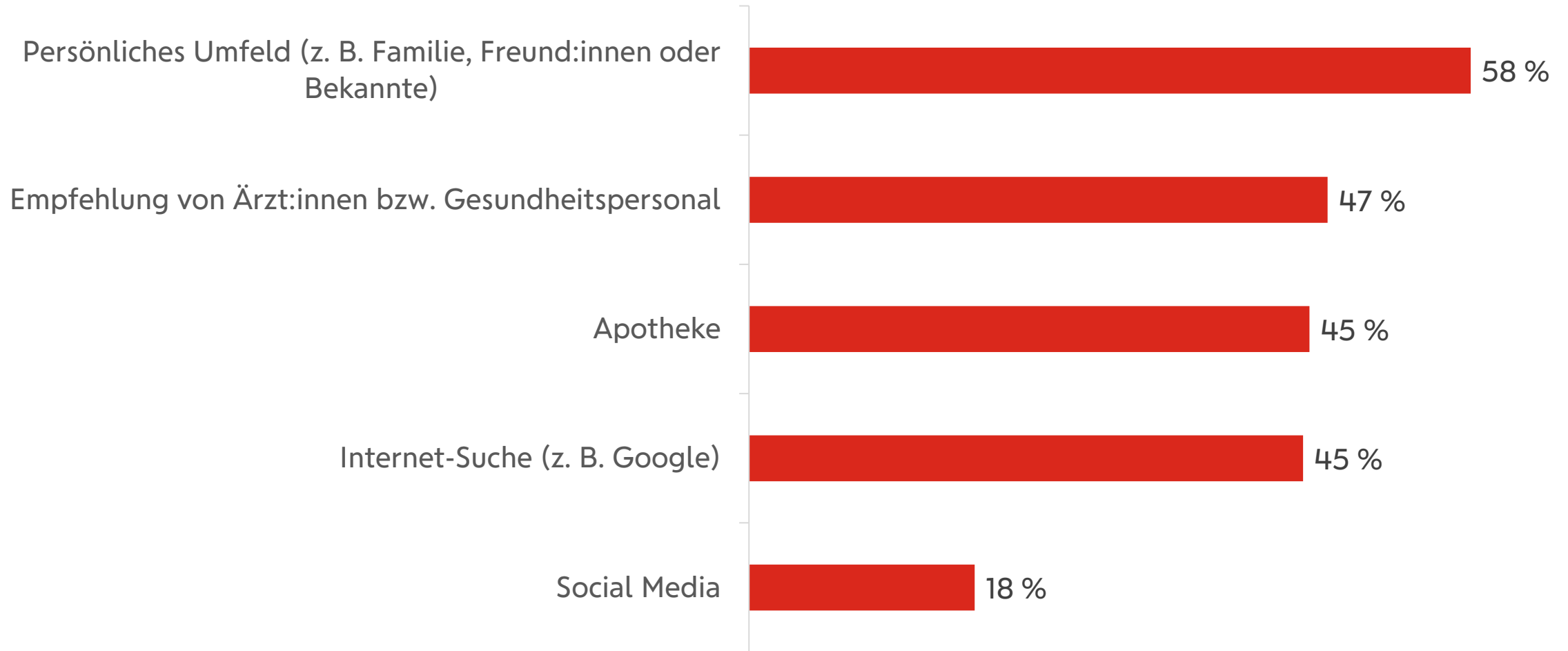
Die Mehrheit nutzt Alternativmedizin als Ergänzung zur Schulmedizin.



# Informationsquellen im Bereich Alternativ- bzw. Komplementärmedizin



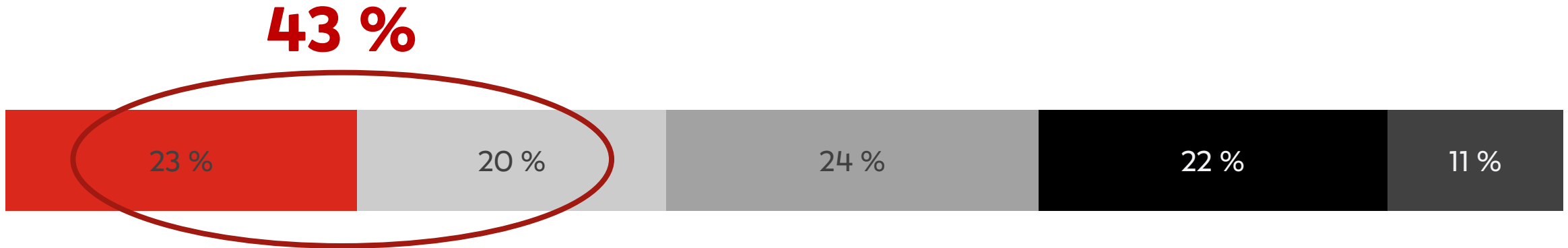
Persönliche Kontakte und Expert:innen sind die primären Informationsquellen für Interessierte.



# Inanspruchnahme alternativ- bzw. komplementärmedizinischer Behandlungen bei Kindern



Fast die Hälfte der Eltern hat die eigenen Kinder bereits alternativmedizinisch behandeln lassen.



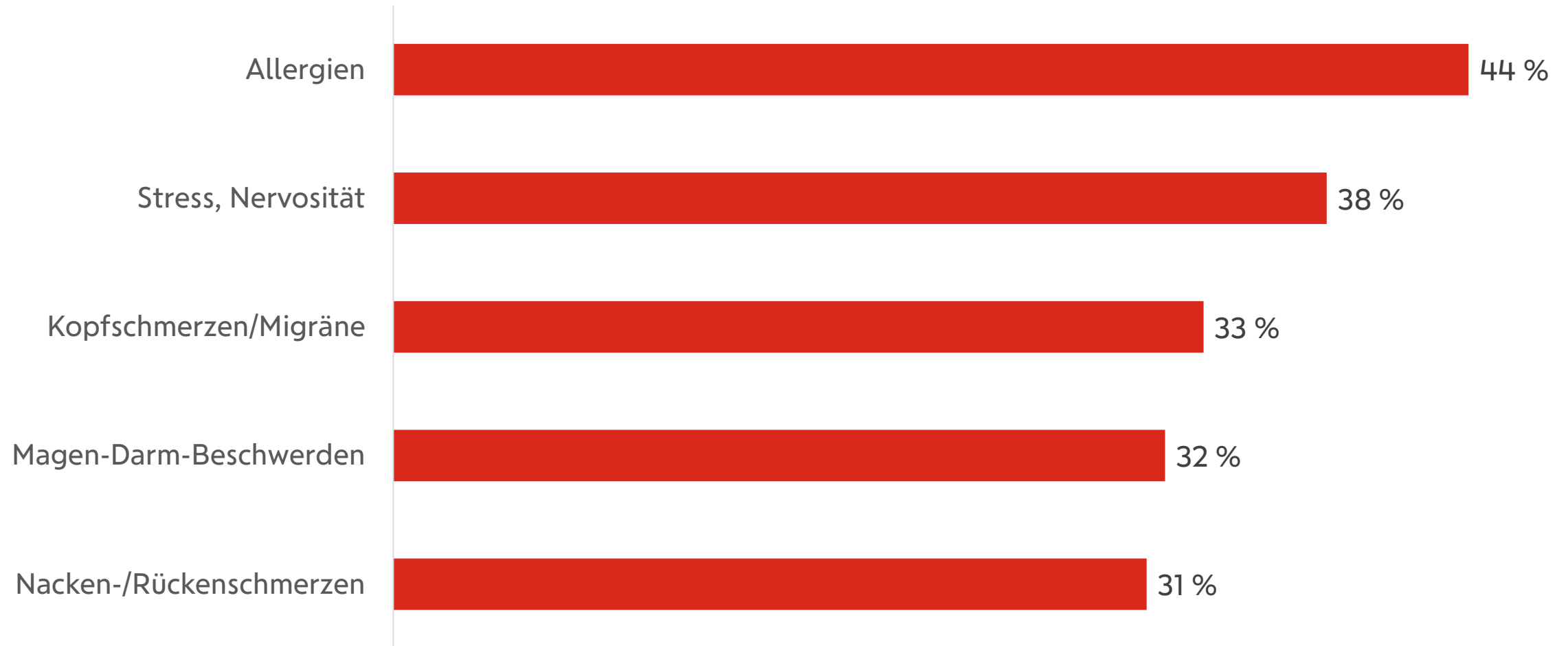
- Ja, ich lasse mein(e) Kind(er) aktuell alternativmedizinisch behandeln
- Ja, ich habe mein(e) Kind(er) in der Vergangenheit alternativmedizinisch behandeln lassen, mache das aber jetzt nicht mehr
- Nein, ich habe mein(e) Kind(er) noch nie alternativmedizinisch behandeln lassen, ich ziehe es aber in Erwägung
- Nein, ich habe mein(e) Kind(er) noch nie alternativmedizinisch behandeln lassen und ziehe es auch nicht in Erwägung
- Keine Angabe/weiß nicht



# Anwendungsgebiete alternativ- bzw. komplementärmedizinischer Behandlungen bei Kindern



Bei Kindern werden vorwiegend Allergien alternativmedizinisch behandelt.

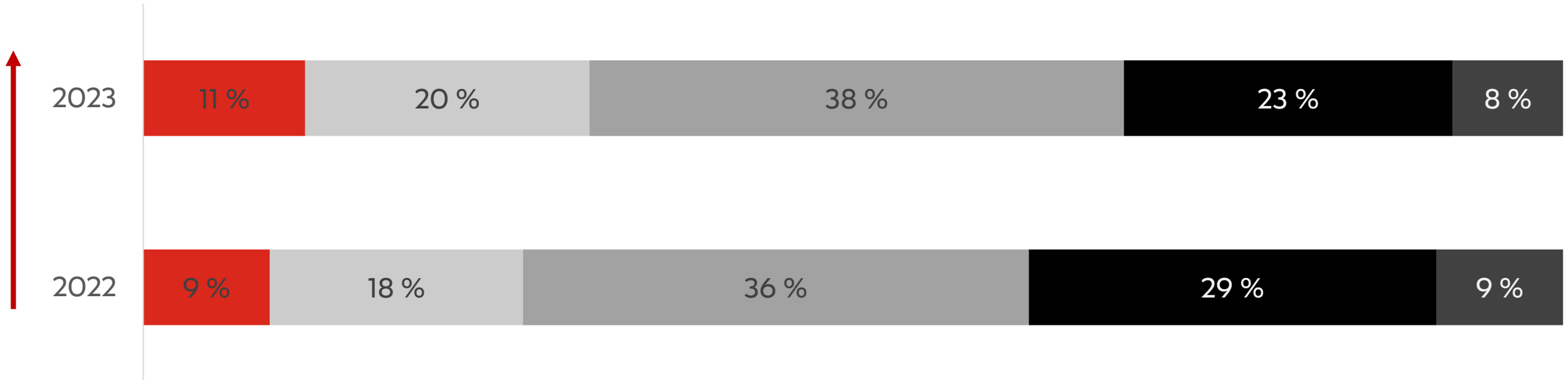


Welche Beschwerde(n) Ihres/Ihrer Kindes/Kinder haben Sie bzw. würden Sie mit einer alternativ- bzw. komplementärmedizinischen Methode behandeln lassen?  
n = 257 (Basis: Lassen ihre Kinder aktuell alternativmedizinisch behandeln, haben dies in der Vergangenheit gemacht oder ziehen es in Erwägung)

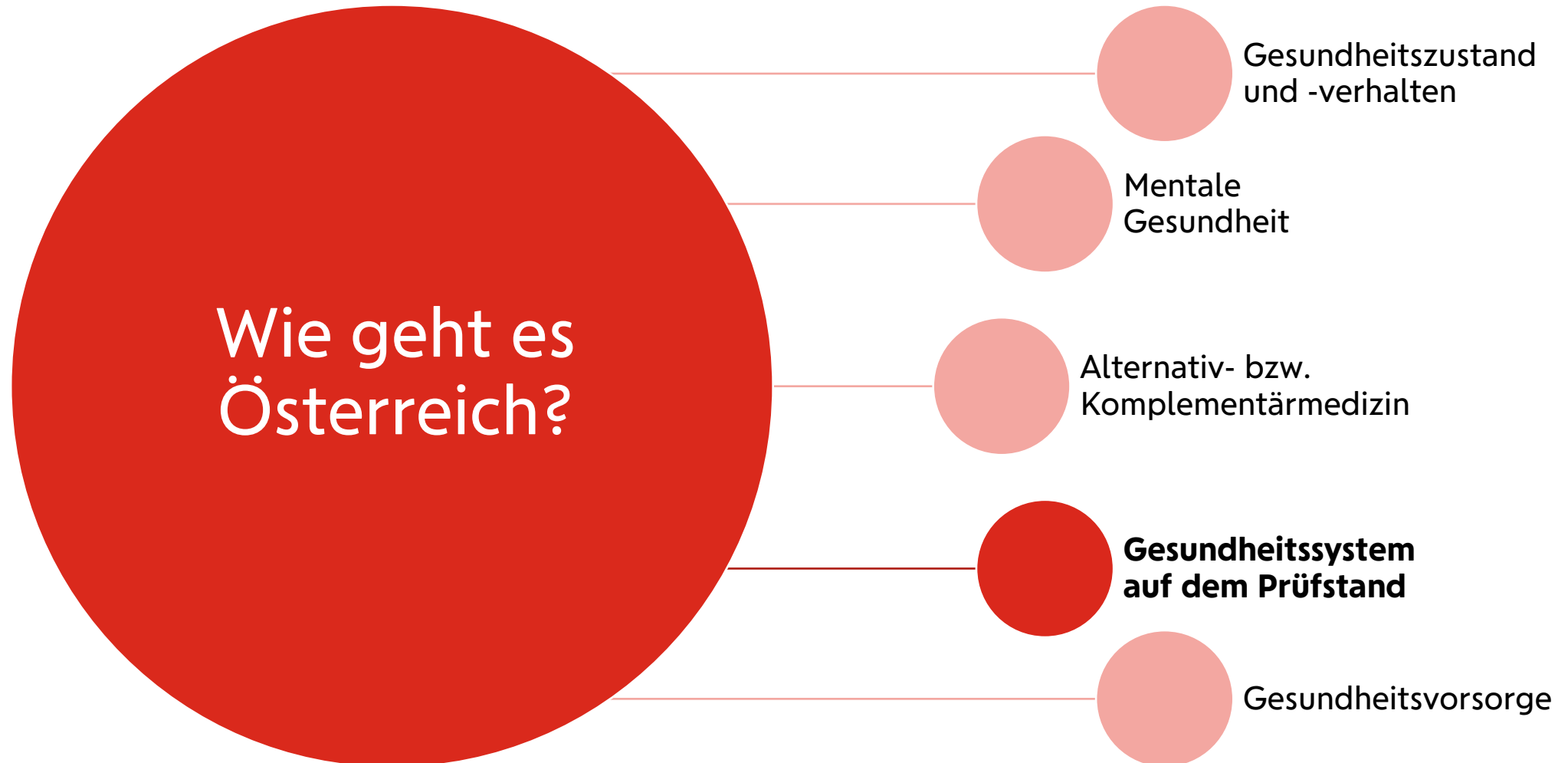
# Interesse an Alternativ- bzw. Komplementärmedizin



Ein knappes Drittel hat jetzt mehr Interesse als vor 12 Monaten.



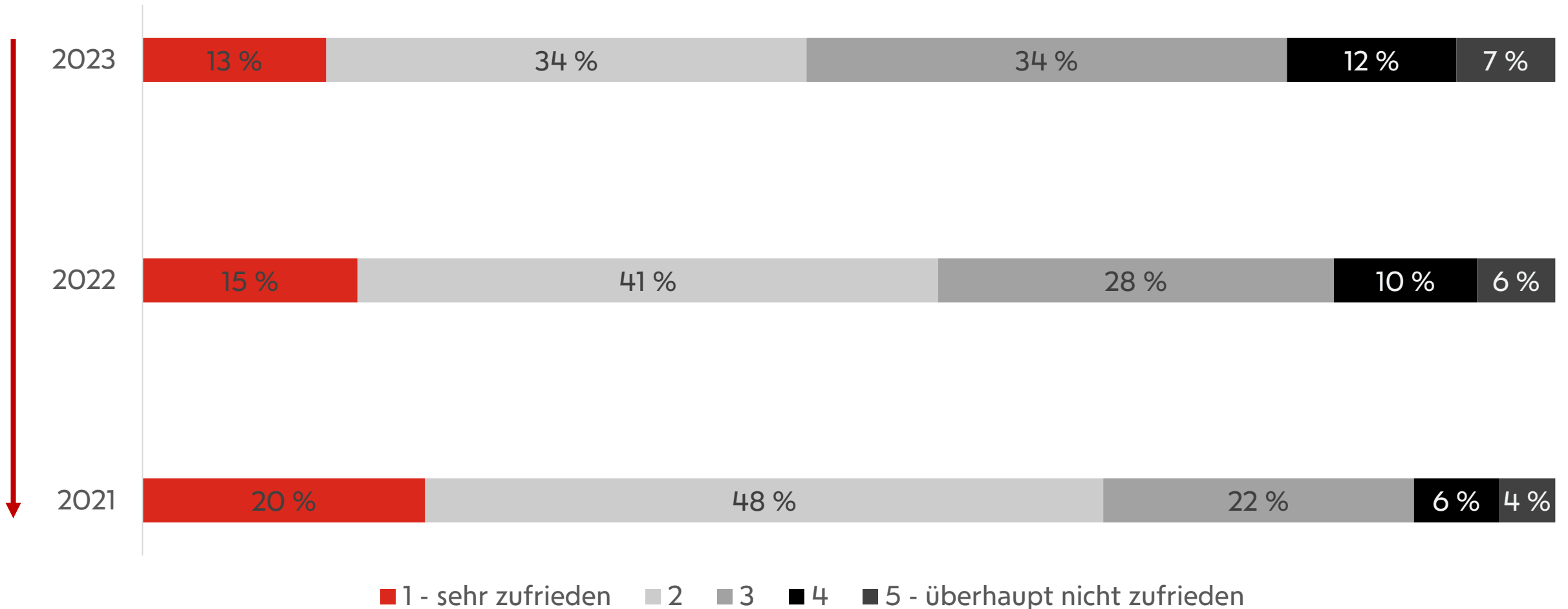
- Ja, ist deutlich gestiegen
- Ja, ist etwas gestiegen
- Nein, ist nicht gestiegen – hatte schon immer Interesse an alternativmedizinischen Behandlungen
- Nein, ist nicht gestiegen – hatte nie Interesse an alternativmedizinischen Behandlungen
- Nein, ich habe jetzt weniger Interesse



# Zufriedenheit mit dem österreichischen Gesundheitssystem



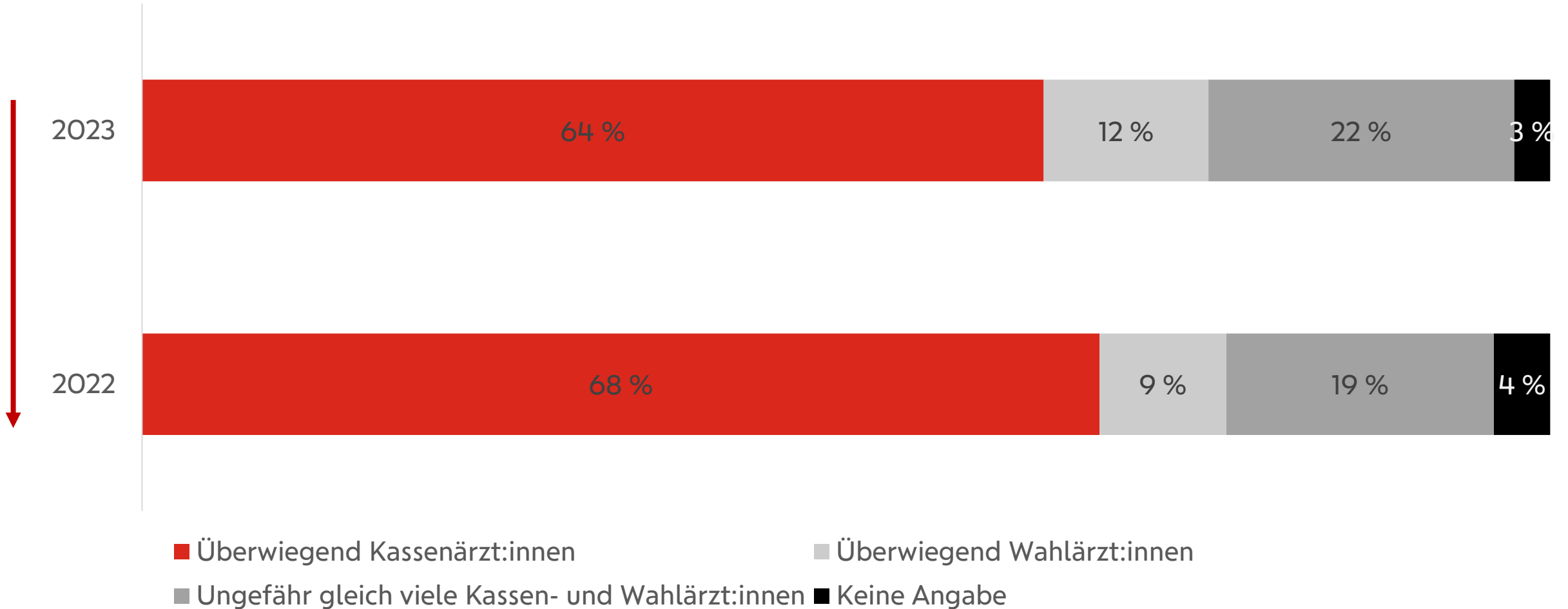
Knapp die Hälfte bewertet das Gesundheitssystem aktuell mit „(sehr) gut“.

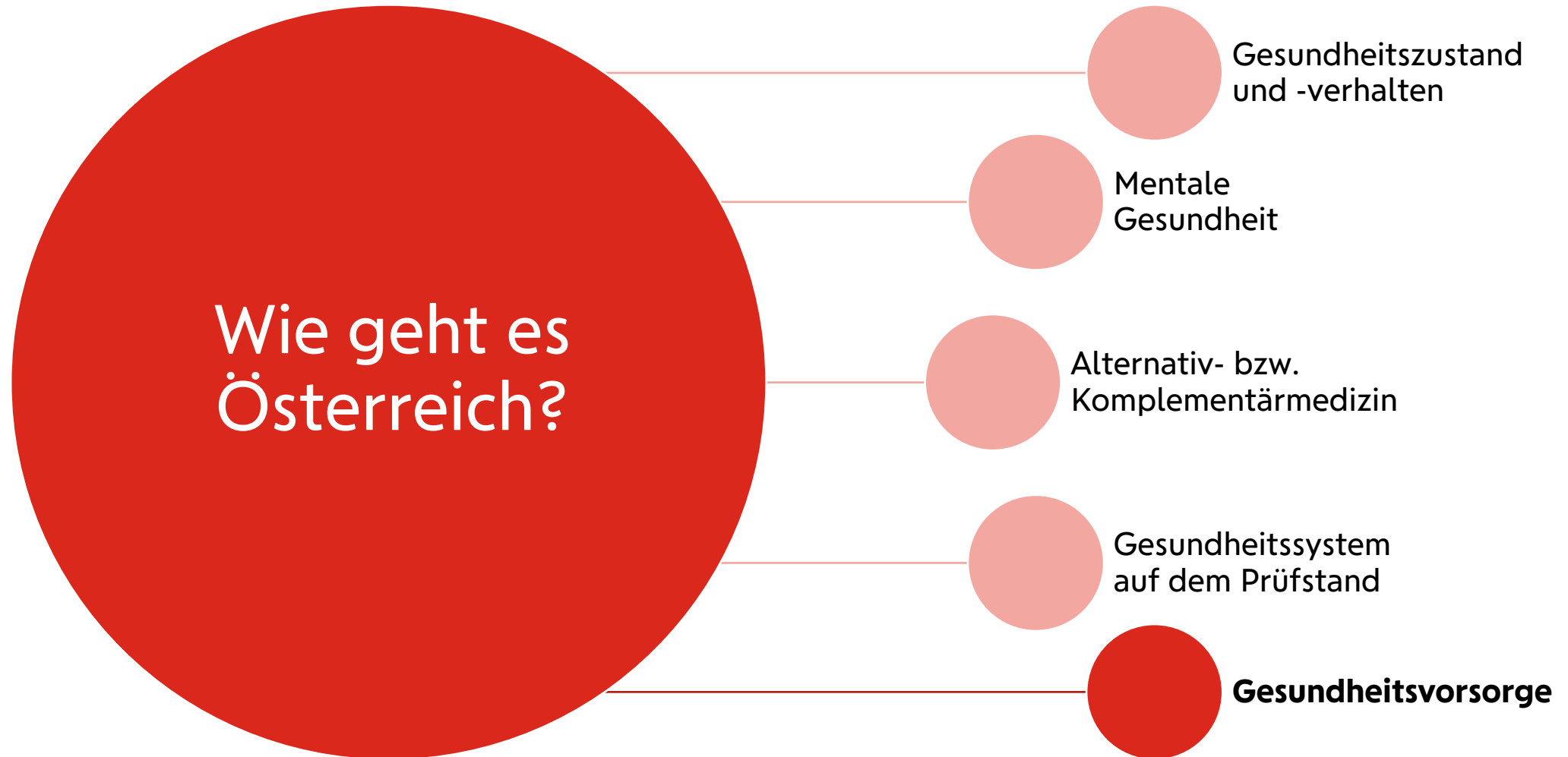


# Nutzung von Kassen- oder Wahlärzt:innen



Knapp zwei Drittel nutzen überwiegend Kassenärzt:innen – das bedeutet einen Rückgang um 4 Prozentpunkte.

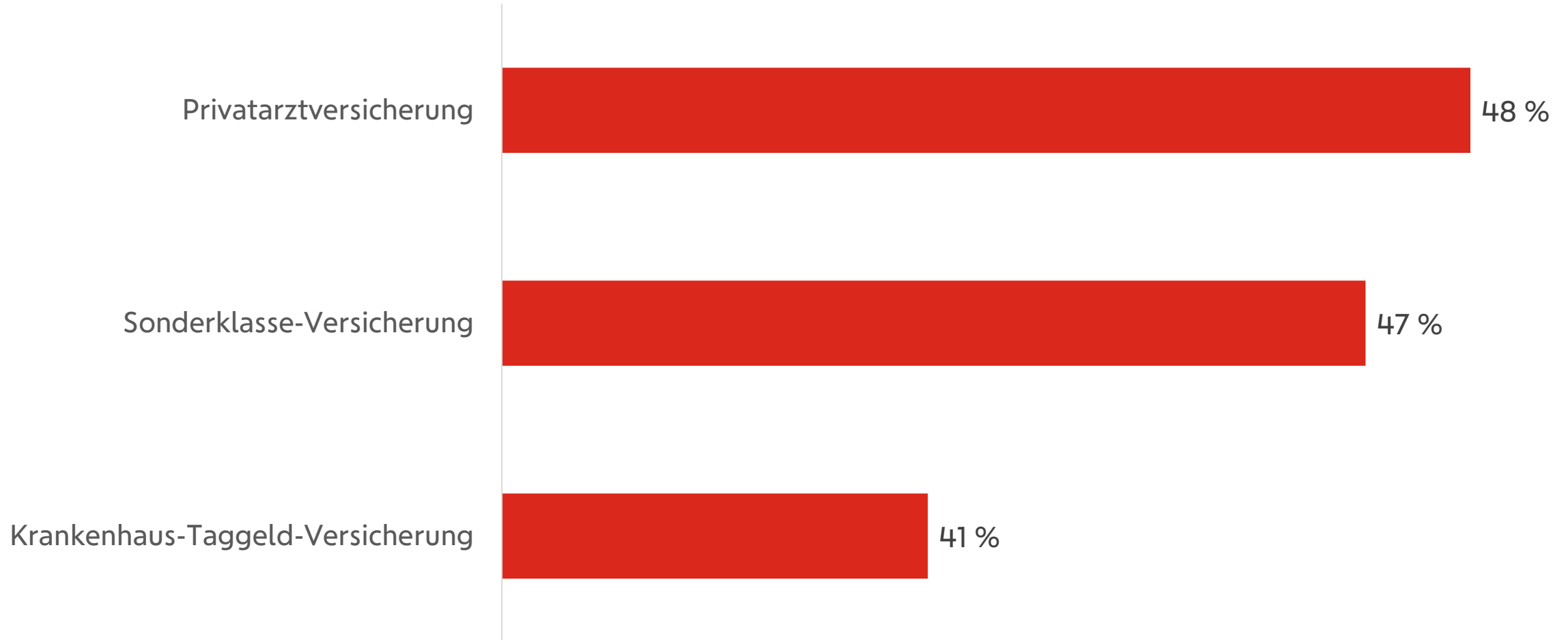




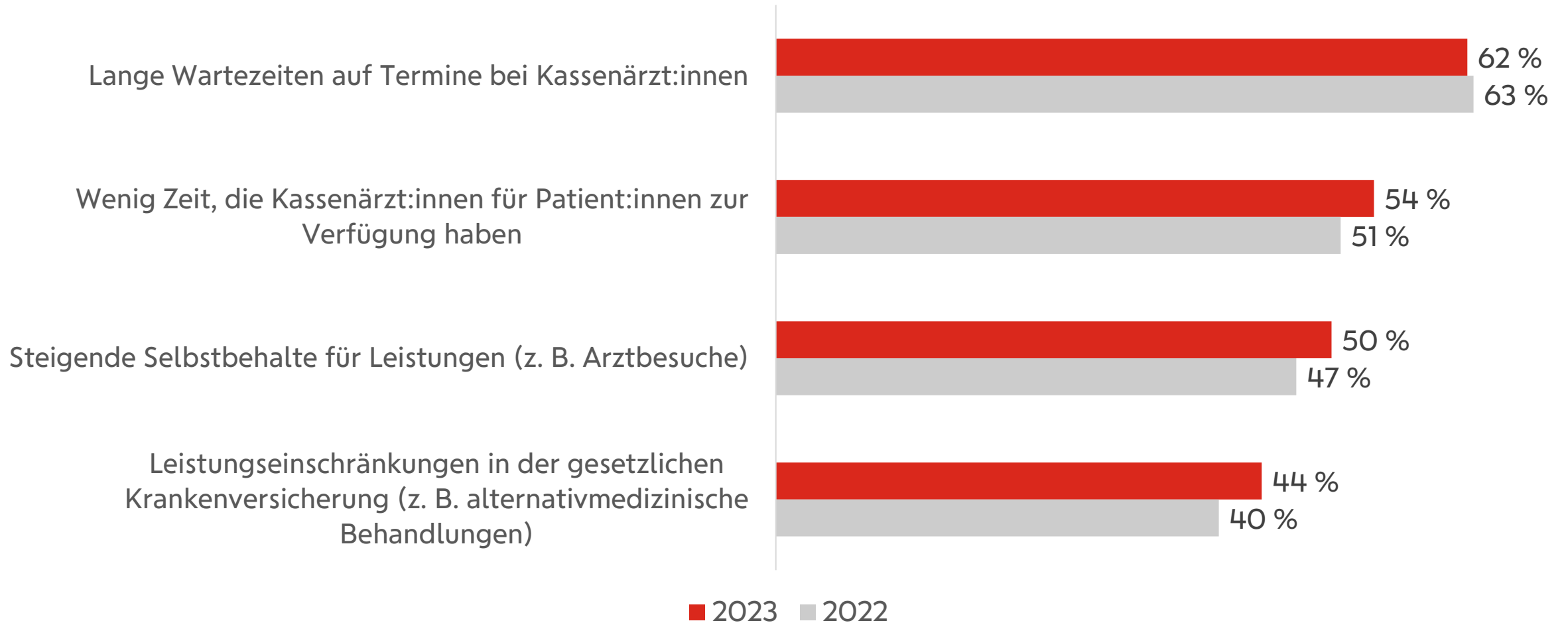
# Private Gesundheitsvorsorge



Unter den Besitzer:innen einer privaten Gesundheitsvorsorge sind vor allem drei Vorsorgelösungen beliebt.



# Gründe für eine private Gesundheitsvorsorge

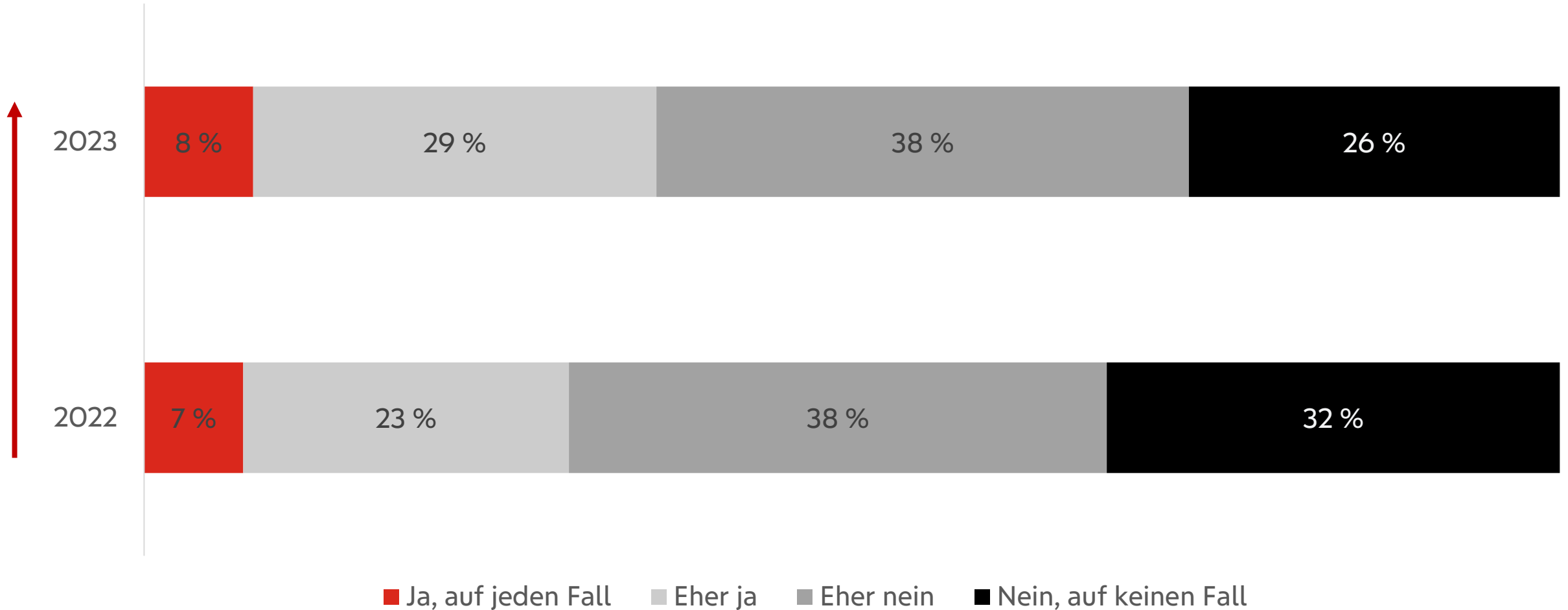




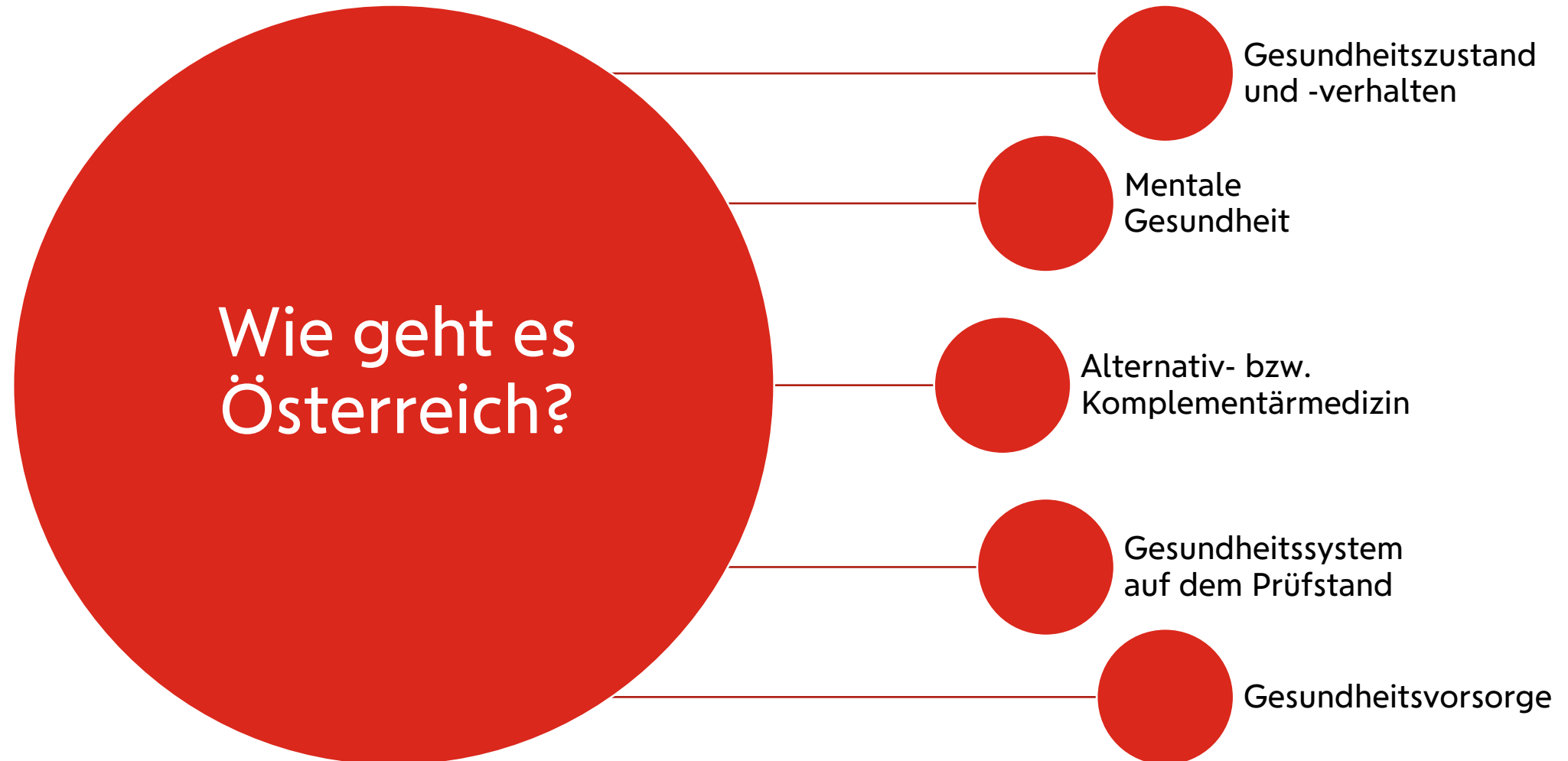
# Interesse an einer privaten Gesundheitsvorsorge



Immer mehr Österreicher:innen bekunden höheres Interesse.



Ist bei Ihnen das Interesse, eine private Krankenversicherung abzuschließen, in den letzten 12 Monaten gestiegen?  
n = 688 im Jahr 2023, 652 im Jahr 2022 (Basis: Haben keine private Krankenversicherung)





#einesorgeweniger

**Ihre Sorgen möchten wir haben.**

